Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2011)
Heft: 79

Artikel: Wie kommt der Fisch ins Tüechli?
Autor: Stacher, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1037426

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

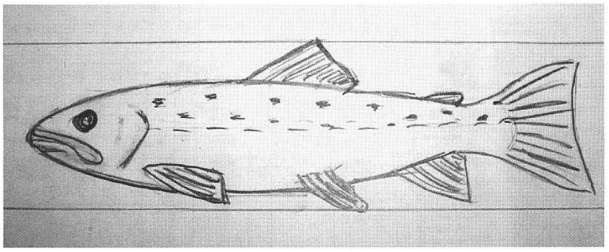
Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

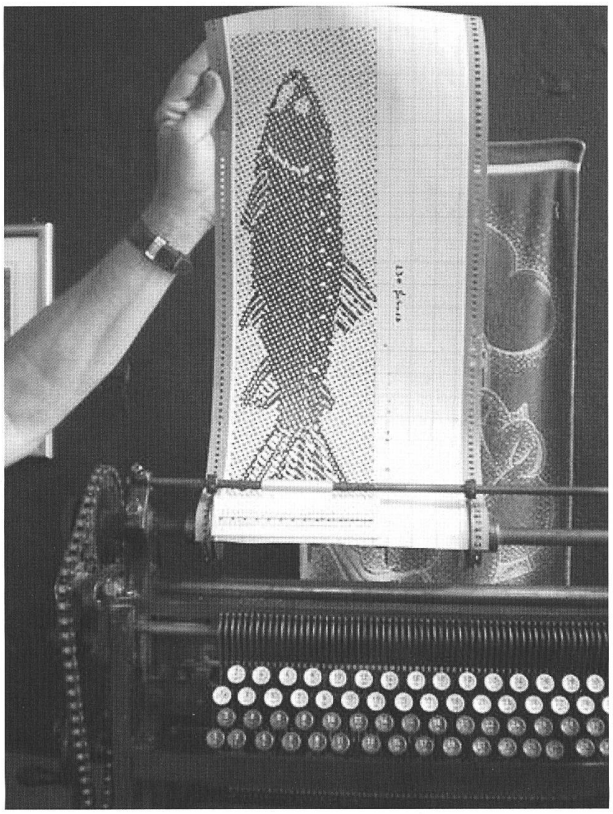
Wie kommt der Fisch ins Tüechli?

Auf der 100 WT Webmaschine produzieren wir bekanntlich die halbleinigen Museumstüechli mit der Aufschrift: SAURER MUSEUM ARBON. Nachdem wir in den vergangenen Monaten über 260 Stück gefertigt hatten, wollten wir uns an ein neues Motiv wagen. Wir wollten auch in der Lage sein, den Besuchern den Werdegang eines neuen Tüechlis, von der Idee bis zum fertigen Produkt aufzuzeigen. Das traditionelle Museumstüechli wird aber auch zukünftig weiter produziert werden.

Für die Bordüren-Gestaltung haben wir je zweimal 64 farbige Kettfäden zur Verfügung. Ob für Buchstaben oder Motive disponieren wir mittels gehobenen Kettfäden, also mit Kettflottierung, das was wir als Bild zeigen wollen. Den Hintergrund disponieren wir mit mehrheitlich nicht gehobenen Kettfäden. Das heisst also mit Schussflottierung. Wir wählen eine Kettatlasbindung für das Motiv und eine Schussatlasbindung für den Grund. (5-er Atlas)

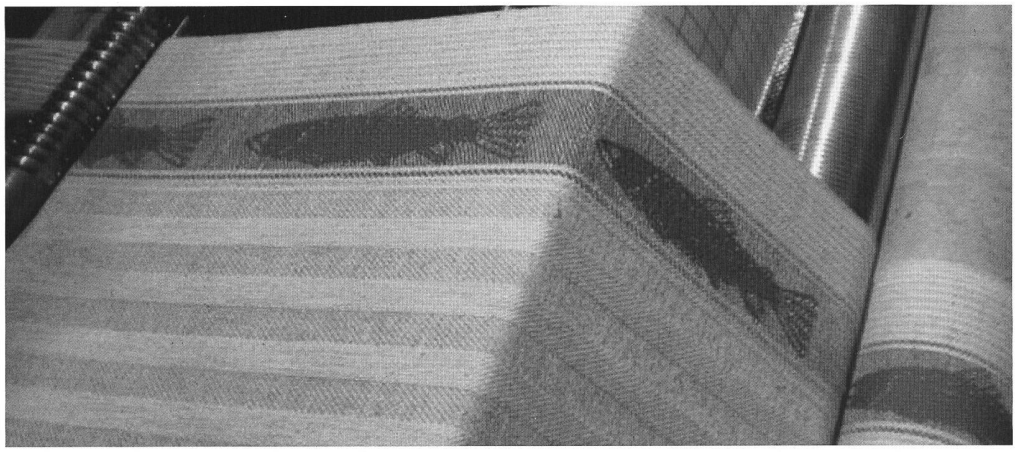


Nun zum Motiv Fisch. Als passionierter Rheinfischer wagte ich mich an die Forelle. (siehe Skizze)
Es galt nun dieses Motiv auf dem Patronenpapier aufzuzeichnen. Für 64 Kettfäden in der Breite und 230 Schussfäden in der Länge (Rapportlänge) also total 14'720 Feldchen auf dem Patronenpapier galt es zu bestimmen, ob der farbige Kettfaden gehoben oder nicht gehoben, also gelassen werden soll. Damals in der Textilfachschule in Wattwil 1969 / 1970 nannten wir das „Tüpfeln". Schwarz gleich gehoben, weiss gleich gelassen.



Auf der Kartenschlagmaschine wurde nun dieser 230 schussfadenlange Rapport geschlagen. Reihe um Reihe muss mittels der Tastatur, Nr. 1 bis Nr. 64, mit drücken der jeweiligen Taste bestimmt werden, ob der Kettfaden gehoben werden muss. Ein Loch in der Karte bedeutet Kettfaden gehoben. Dieser Rapport wurde dann sechsmal kopiert, also sechs Fische in jeder Bordüre. Am Anfang und am Ende des Tüechlis benötigten wir noch ein paar Hundert Schuss zum säumen.

Gross war die Freude als wir das „Fischtüechli" auf der 100 WT Webmaschine produzierten und das Resultat unseren Vorstellungen entsprach. Auch dieses Produkt wollen wir im Museum zum Kauf anbieten und hoffen so einen Beitrag zur Wiederbeschaffung von Garnmaterial zu erwirtschaften.



Fotos: Willi Stacher
Text: Hans Stacher